

## **Neu lackiert und frisch besaitet**

Der neue Steinwegflügel in der Stettener Glockenkeller ist 100 Jahre alt / beim Mélange-Konzert wurde er eingeweiht

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Joachim Schechinger



*Manfred Brade am Steinwegflügel in der Glockenkeller – Das Konzert der Bürgerstiftung erzielte einen Überschuss von 1600 Euro* *Foto: Bernhardt*

Kernen-Stetten.

Ein Schmuckstück ist er, der neue alte Flügel aus der Werkstatt der Braunschweiger Firma Theodor Steinweg/ Nachfolger. Um 1900 gefertigt und aufwendig restauriert, passt das mittelgroße Tasteninstrument mit seinen runden Füßen und den Elfenbein-Tasten perfekt zum sanierten Kulturdenkmal Glockenkeller. Am Sonntag weihte Manfred Brade, der Pianist des Salonorchesters Melange den Flügel ein.

Die denkmalgeschützte Kelter wurde laut Schlussstein am Portal im Jahre 1786 errichtet. Der 1,90 Meter lange, schwarze Flügel, der jetzt für Konzerte in der Kelter bereitsteht, verließ die Werkstatt der Firma Theodor Steinweg/Nachfolger gut 120 Jahre später. Da hat ein städtebauliches Kleinod sein instrumentales Pendant gefunden. Man sieht dem frisch lackierten Gerät. das Alter am älteren Dekor an, hört die 100 Jahre aber nicht, denn der Flügel. wurde komplett neu besaitet und erhielt einen Satz neuer Klavierhämmer. "Der fiel mir optisch sofort ins Auge", schwärmt der Stettener Manfred Brade, "er spielt sich sehr leicht und hat einen sehr schönen Klang."